

# Gemeinde Rábke

## - Der Bürgermeister -

Fachbereich <b>Zentrale Verwaltung und Brandschutz</b>	<b>DRUCKSACHE</b>  003/2021
Teilbereich <b>Personalverwaltung</b>	
Datum 08.08.2021	

öffentlich

nichtöffentlich

		Zutreffendes ankreuzen x		
Beratungsfolge	Sitzungstag	Beschlussvorschlag		
		ja	nein	geändert
Finanzausschuss	02.03.2021			
Gemeinderat	<i>10.03.2021</i>			

Verantwortlichkeit (Ordnungsziffer der Organisationseinheit / Sichtvermerk)

gefertigt:  <i>Füllgrabe</i> Füllgrabe	Beteiligt	Der Bürgermeister  gez. Angerstein Rainer Angerstein	Org.-Ziff zur Beschlussausführung  ( Handzeichen )
		Beschlussausführung am	

### Tagesordnungspunkt:

Haushaltssicherungsbericht 2020

### **Beschlussvorschlag:**

Der Haushaltssicherungsbericht 2022 für das Haushaltsjahr 2021 wird in der vorliegenden Fassung beschlossen.

## Sachdarstellung, Begründung, ggf. finanzielle Auswirkungen

### Haushaltssicherungsbericht 2020 der Gemeinde Rábke zum Haushaltsplan 2021

#### Notwendigkeit der Erstellung, Anforderung:

Nach § 110 Abs. 8 Satz 4 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) ist ein Haushaltssicherungsbericht über den Erfolg der Haushaltssicherungsmaßnahmen dem Haushaltssicherungskonzept beizufügen, wenn der Haushaltsausgleich bereits im Vorjahr nicht erreicht worden ist. Im Haushaltssicherungsbericht wird über den Erfolg der Haushaltssicherungsmaßnahmen berichtet.

Hierbei ist zu betonen, dass die Haushaltssicherungsmaßnahmen sowohl monetäre Aussagen beinhalten können als auch nicht-monetäre, bei denen aber konkrete Gespräche über bevorstehende Konsolidierungsmaßnahmen geführt worden sind, die finanziellen Auswirkungen sich aber erst in der Zukunft entfalten können.

Nachfolgend werden die Maßnahmen, die zur Sicherung bzw. Konsolidierung des Haushaltes 2020 der Gemeinde Rábke vorgenommen worden sind und die über die Anforderungen an eine sparsame Haushaltsführung hinausgehen, dargestellt:

#### Einzelne Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen

##### Mögliche Ertragsverbesserungen:

- **Die Gemeinde Rábke beabsichtigt, die Ackerpacht von 320 auf 460 €/ha zu erhöhen.**

Für eine Teilfläche der vorhandenen Ackerflächen ist Anpassung erfolgt. Ein Teil der von der Gemeinde verachteten Ackerflächen wird für Kompensationsmaßnahmen aufgrund der Erschließung des Baugebietes Bischofsberg benötigt. Hier soll eine Anpassung erst nach Abteilung der betreffenden Flächen erfolgen.

- **Eine pauschale 10 %ige Einsparung in allen Fachbereichen – außer FB 21 – im Laufe des Haushaltsjahres;**

Grundsätzlich wurden nach dem vorliegenden vorläufigen Haushaltsergebnis die geforderten Einsparungen in den Fachbereichen mehr als erfüllt. Allerdings ist hierbei zu beachten, dass im FB 13 Vorhaben aus der Senioren- und Jugendbetreuung aufgrund Corona nicht durchgeführt werden konnten. Hier sind sowohl die Erträge (entgangene Entgelte) als auch die Aufwendungen für Veranstaltungen betroffen. Auch die Zuschussung von Veranstaltungen ist entfallen.

Im FB 12 konnte insgesamt die 10%ige Einsparung nicht erwirtschaftet werden. Hier war aufgrund des schnellen Verkaufs der Baugrundstücke im Baugebiet Bischofsberg ein frühzeitiger Rückbau des Regenrückhaltebeckens erforderlich. Aus diesem Grund

waren die Herstellungskosten außerordentlich abzuschreiben. Ohne diese außerordentliche Abschreibung wäre auch in diesem Fachbereich die Einsparung erfolgt. (Das Grundstück wurde wieder als Baugrundstück hergerichtet).

	HH-Ansatz	HH-Ergebnis	mehr/weniger	Anteil in %
	-			
FB 11	160.000,00	-74.874,39	85.125,61	-53,20
	-			
FB12	158.400,00	-169.996,35	-11.596,35	7,32
FB13	-1.100,00	-141,47	958,53	-87,14
FB 12 ohne außerordentliche Abschreibung Regenrückhaltebecken				
	-			
FB12	158.400,00	-109.691,39	48.708,61	-30,75

- **Auch im laufenden Haushaltsjahr werden wieder reparaturbedürftige Straßenlaternen auf LED-Lampenköpfe umgerüstet, so dass langfristig gesehen eine nicht unerhebliche Entlastung des Ergebnishaushaltes durch die Verringerung der Stromkosten zu erwarten ist.**

Inzwischen sind ca. 60 % der Straßenlaternen auf LED-Lampenköpfe umgerüstet worden. Hierdurch konnten bereits jetzt die Energiekosten von 12.368,72 € im Haushaltsjahr 2013 auf 6.719,75 € im Haushaltsjahr 2020 um ca. 45 Prozent gesenkt werden. Die Maßnahme wird fortgeführt, entsprechende Mittel werden im Haushalt bereitgestellt

- **Die Gemeinde Rábke beabsichtigte schon seit dem Haushaltsjahre 2017 die in 2016 erworbenen Erbbaurechte zu veräußern. Aufgrund rechtlicher Probleme verzögerte sich dieses bis heute.**

Die Veräußerung von 11 Erbbaurechten erfolgte im Haushaltsjahr 2021, für die weiteren Erbbaurechte gibt es derzeit keine konkreten Interessenten.

Der Bürgermeister

Rainer Angerstein